

Projektdokumentation der Gesamtschule Dortmund Gartenstadt

Projektbericht vom 30.9.2009 an den Dortmunder „Ameisenfonds“

Die Gesamtschule Dortmund Gartenstadt betätigt sich seit 20 Jahren im Bereich Umwelt und Entwicklung.

Unsere Hauptaktivitäten im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung umfassen:

- Naturpatenschaft Ruhr im Rahmen des Projektes „Lebensraum Ruhr“ der Natur- und Umweltschutzakademie im WPI – Unterricht Naturwissenschaften mit konkreten alljährlichen Wasseruntersuchungen an der Ruhr
- Pflege des Schulumfeldes durch Neupflanzungen um die Schule in einer Arbeitsgemeinschaft
- das seit 15 Jahren bestehende Waldcamp für den Jahrgang 5 in Form mehrerer Projektstage - früher direkt im Arnsberger Wald - heute in Kooperation mit dem Schulbiologischen Zentrum Dortmund
- das Ökologische Praktikum im Jahrgang 12, eine Woche am Sorpesee
- regelmäßige Besuche des Schulbiologischen Zentrums
 - im Jahrgang 5 (Unterrichtseinheit Wald),
 - im Jahrgang 8/ WPI Unterricht NW (Unterrichtseinheit Boden) und
 - im Kernunterricht 8/ Unterrichtseinheit Wasser
- im Bereich Energiesparen im WPI Unterricht 7 die UE: Energie – Klima mit fast regelmäßigen Energiechecks des Schulgebäudes (Hier gibt es in den letzten 4 Jahren noch immer Schwierigkeiten in der Kontinuität.)
- Mülltrennung im Jahrgang 5/6/ jetzt auch in 7/8
- Verkauf von umweltfreundlichen Schulmaterialien ein Mal wöchentlich am Mosambikstand
- im Bereich: „Eine Welt“: Mosambikpartnerschaft und regelmäßige Kunstprojekte mit Mosambik
- Straßenschuhputzaktion im Rahmen der UE: Kinder der Welt
- Aktionen zum Fairen Handel

In unserer Schule geht es aufgrund dieser zahlreichen Bemühungen um eine stetige Absicherung dieser Projekte. Dank des Dortmunder Ameisenfonds konnten im Projektzeitraum 2008/2009 folgende weitere Schritte unternommen werden:

1. Aufweitung der Mülltrennung bis in den 7./8. Jahrgang

Wir haben es geschafft, die Mülltrennung bis in den Jahrgang 7/8 aufzubauen. Die neuen 6 Klassenräume sind mit laminierten großen Wandzeitungen ausgestattet. Die Wandzeitungen, die die Mülltrennung zeigen, wurden von einer Umweltgruppe selbst gestaltet. In den Klassenräumen sind inzwischen 3 Mülleimer in grau (Restmüll), gelb (Verpackung) und blau (Papier)

2. Gestaltung des Verkaufswagens zum Verkauf von Recyclingprodukten

Wir haben weitere Ordnungssysteme in den Verkaufswagen aufgenommen. Damit sind die Produkte wesentlich übersichtlicher angeordnet und kundenfreundlicher arrangiert.

Den Verkauf von Recyclingprodukten haben wir mit unserem „Starterpaket“ für die neuen 5er Klassen deutlich steigern können. Dieses „Starterpaket“ wird von den Klassenlehrern des 5.

Jahrgangs gepackt. Die Eltern können am 1. Schultag dann sämtliche Schulmaterialien am Mosambikstand kaufen.

Der Erlös des Verkaufs geht an unsere Partnerschule in Mosambik.

3. Gestaltung von zwei neuen Schaukästen im Eingangsbereich der Schule

Wir freuen uns, dass wir mithilfe des Ameisenfonds zwei deckenhohe 3 Meter breite Glasvitrinen stilvoll mit unseren Agenda-Aktivitäten gestalten konnten.



Die neuen Ausstellungen wecken großes Interesse bei den Schülern.

Fotos von der schulischen Arbeit konnten ausgedruckt werden, Präsentationsmaterial wurde entwickelt, Recyclingprodukte zeigen die schulische Produktpalette.



Das Angebot von Recyclingprodukten ist vielfältig und attraktiv.

Nun können alle Besucher der Schule sofort im Eingangsbereich die ökologischen Bemühungen der Schule sehen.

4. Weitere Begrünung des Schulumfeldes

Unsere Kollegin konnte Rosenstöcke im Bereich der Aula pflanzen und damit die weitere Begrünung der Schule vorantreiben.



Gepflegte Beete an der Schule.

5. Waldprojekt der Schule

Das schon seit 15 Jahren bestehende Waldprojekt fand auch in diesem Jahr statt. 22 Mädchen und Jungen beschäftigten sich mit der Ökologie des Waldes. Die angeschafften Becherlupen machten die Entdeckungen der Schülerinnen und Schüler plastisch sichtbar.



Der Wald hat viel Interessantes zu bieten.

Die 25 Schlafbrillen dienen dazu, Vertrauensspiele im Wald durchzuführen.



Auch Vertrauen und Geschicklichkeit sind im Wald gefragt.

Das Waldprojekt ist für unsere Schule auch ein Beitrag zur Teamentwicklung und Gewaltprävention geworden.



Die Arbeit im Wald schweißt zusammen

Wir danken nochmals ausdrücklich allen Beteiligten des Ameisenfonds für die Möglichkeit dieser Projektförderung.